

AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN: BRANCHENDATEN

Stabsabteilung Statistik

Februar 2014

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Stabsabteilung Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <http://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN (502).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Stabsabteilung Statistik

Februar 2014

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern. Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Extranet abrufbar:

<https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Wirtschaftskammermitglieder.html>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da die Masseabgrenzung des Unternehmensregisters von STATISTIK AUSTRIA (insb. bezüglich Kleinstunternehmen ohne Beschäftigte) nach wie vor im Zeitablauf nicht stabil ist, sind Zeitreihen für die Zahl der Unternehmen - im Gegensatz zur Zahl der Beschäftigten - nicht aussagekräftig.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Extranet abrufbar:

https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Beschaefigungsstatistik_in_der_Kammersystematik.html

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigt (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in „nicht Kammer“-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Intranet bzw. Internet abrufbar:

[https://intranet.oe.wknet/Content.Node/oe/Statistik/Ein-Personen-Unternehmen_\(EPU\)_in_Oesterreich.html](https://intranet.oe.wknet/Content.Node/oe/Statistik/Ein-Personen-Unternehmen_(EPU)_in_Oesterreich.html)

[https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Ein-Personen-Unternehmen_\(EPU\)_in_Oesterreich.html](https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Ein-Personen-Unternehmen_(EPU)_in_Oesterreich.html)

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der „echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht

alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Extranet abrufbar:

https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Unternehmensneugruendungen_in_Oesterreich_Ergebnisse.html

Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

Bruttowertschöpfung: Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Extranet abrufbar:

https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/LSE_Hauptseite.html

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKÖ. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2013 (oder letzverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Transport und Verkehr	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	2.073	5,3	0,3
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	1.846	6,0	0,3
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	39	2,7	0,1
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)	33	2,6	0,1
Unternehmen (Schwerpunktzuordnung)	1.022	4,4	0,2
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	21.751	11,1	0,9
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	22.977	10,8	0,9
Umsatzerlöse in Mio. EUR	5.110	13,8	0,8
Produktionswert in Mio. EUR	3.694	17,5	1,0
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	1.473	11,7	0,9
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	590	11,6	2,1
Personalaufwand in Mio. EUR	1.216	14,2	1,3

Wirtschaftskennzahlen 2013 (oder letzverfügbar) *	Werte	Sparte Transport und Verkehr	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	2,1	4,7	6,8
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	22,5	9,1	6,1
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	25,0	33,8	55,6
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	52.958	41.984	41.929
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	217.368	169.297	251.214
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	39,9	59,5	41,0
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	11,6	13,8	4,4

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2013; Unternehmensneugründungen: Stand 2013 (vorläufige Daten); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2012; EPU : Ende 2012; Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2011

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik; EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BANCHENDATEN AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGE

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2011	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2011 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN (502):
Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	100	218	309	376	189	330	264	100	205	2.091
2011	95	211	321	373	193	324	264	98	203	2.082
2012	93	217	317	374	194	316	268	97	197	2.073
2013	91	219	313	373	191	317	273	94	185	2.056
Veränderung 2010 - 2013 in %	- 9,0	+ 0,5	+ 1,3	- 0,8	+ 1,1	- 3,9	+ 3,4	- 6,0	- 9,8	- 1,7

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN (502):
Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	90	194	265	333	173	297	242	94	179	1.867
2011	84	190	275	334	178	289	242	95	179	1.866
2012	83	191	272	336	174	279	244	93	174	1.846
2013	81	196	268	338	166	281	246	91	166	1.833
Veränderung 2010 - 2013 in %	-10,0	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,5	- 4,0	- 5,4	+ 1,7	- 3,2	- 7,3	- 1,8

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN (502):

Aktive Berufszweigmitglieder 2013 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Unternehmungen im Gelegenheitsverkehr mit Autobussen	46	68	151	201	79	189	104	50	68	956
0200-Kraftfahrlinienunternehmungen	11	9	37	37	27	56	39	25	17	258
0210-Ausflugswagen/Stadtrundfahrtengewerbe	2	18	0	9	1	11	51	3	20	115
1100-Betriebe der Strom-, Fluss- und Kanalschifffahrt	0	0	14	19	11	0	0	0	0	44
1200-Überfuhrunternehmungen (Seilfähren, Motorbootfähren, Zillen)	0	3	8	9	0	0	0	0	0	20
1300-Binnenseeschifffahrt	18	0	4	35	0	3	3	10	0	73
1305-Binnenseeschifffahrt bis 12 Personen pro Fahrzeug	0	80	0	0	0	0	0	0	0	80
1310-Binnenseeschifffahrt 13 - 50 Personen pro Fahrzeug	0	7	0	0	1	0	0	0	0	8
1315-Binnenseeschifffahrt 51 - 150 Personen pro Fahrzeug	0	8	0	0	0	0	0	0	0	8
1320-Binnenseeschifffahrt 151 - 250 Personen pro Fahrzeug	0	3	0	0	0	0	0	0	0	3
1325-Binnenseeschifffahrt 251 - 400 Personen pro Fahrzeug	0	3	0	0	0	0	0	0	0	3
1400-Floßfahrt, Raftingunternehmungen	0	1	0	0	0	1	0	0	0	2
1405-Raftingunternehmungen	0	6	0	4	14	17	30	0	0	71
1410-Floßfahrt	0	0	0	3	0	0	0	0	0	3
1600-Hafenunternehmungen	0	0	6	3	0	0	0	0	0	9
1700-Motorbootschulen	0	12	0	0	0	0	2	0	0	14
1705-Schiffsführerschulen	0	0	9	20	8	3	3	3	0	46
1800-Vermietung von Schiffen ab 12 m Länge auf Binnengewässern	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
2000-Führung von Hilfsbetrieben bei Schifffahrtunternehmungen	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
2200-Segelschulen	0	13	0	4	0	5	0	0	0	22
2500-sonstige Schifffahrtsunternehmungen	13	0	7	7	0	1	0	0	22	50
3000-Luftverkehrsunternehmungen	0	0	15	4	0	0	0	3	59	81
3005-Luftverkehrsunternehmungen gem. VO (EWG) 2407/92 bzw. 1008/08	0	3	0	0	11	4	11	0	0	29
3010-Luftverkehrsunternehmungen mit Genehmigung gem. § 102 LFG	1	1	0	0	5	0	0	0	0	7
3020-Andere Luftfahrtunternehmungen	2	1	15	9	9	15	19	4	0	74
3100-Flugplatzunternehmungen	0	1	2	4	3	1	2	0	0	13
3300-Luftfahrzeug-Vermietungsunternehmungen	2	3	17	10	8	13	1	0	0	54
3400-Flugschulen	0	0	4	3	3	8	19	0	0	37
3500-Paragleit- und Ballonunternehmungen	0	7	11	10	17	10	44	8	0	107
3700-Führung von Hilfsbetrieben bei Luftfahrtunternehmungen	0	0	0	0	0	0	3	0	0	3
SUMME	95	247	300	392	197	338	331	106	186	2.192

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN (502):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2013 *

	2010	2011	2012	2013
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	56	40	39	51
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	45	29	33	44
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	1.867	1.866	1.846	1.833
Gründungsquote ⁴	3,0	2,1	2,1	2,8

* 2010-2012: endgültige Daten; 2013: vorläufige Daten

¹ Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

² Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

³ per 31.12. des Vorjahres

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKÖ (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN (502):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2012

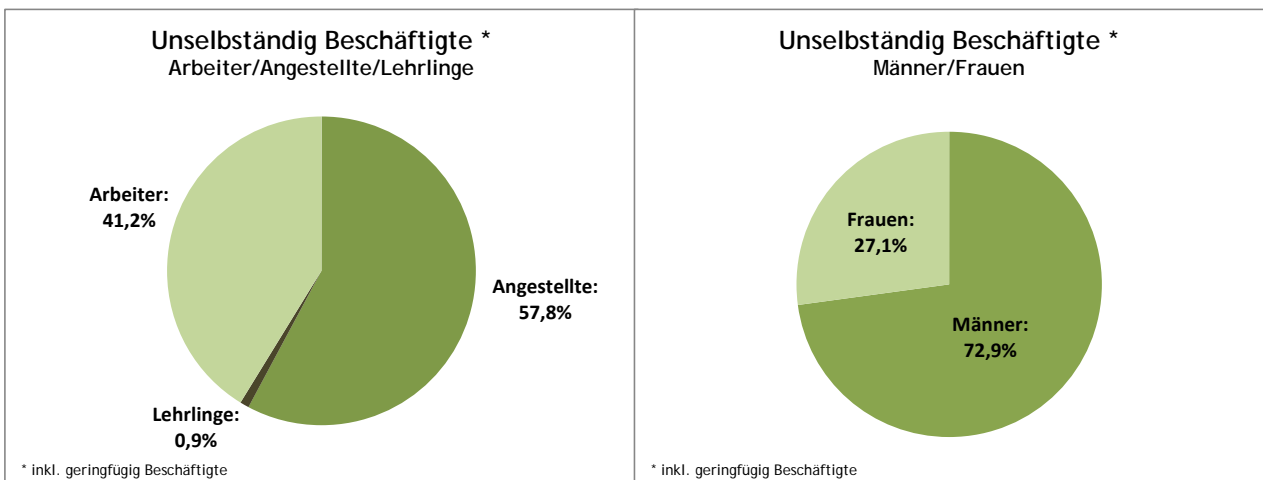
	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	523	582
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	21.751	22.977
Angestellte	13.014	13.288
Arbeiter	8.518	9.471
Lehrlinge	218	218
Arbeiteranteil in %	39,2	41,2
Lehrlingsanteil in %	1,0	0,9
Männer	15.839	16.739
Frauen	5.912	6.238
Frauenanteil in %	27,2	27,1
geringfügig Beschäftigte	.	1.226
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	5,3
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	41,6	39,5

* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



Fachverband AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN (502):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2012 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	23.614	23.296	22.977
Angestellte	14.169	13.631	13.288
Arbeiter	9.236	9.443	9.471
Lehrlinge	209	222	218
Männer	16.956	16.848	16.739
Frauen	6.658	6.449	6.238
geringfügig Beschäftigte	1.184	1.209	1.226
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	22.430	22.087	21.751

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN (502):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2012 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	404	613	7.218	2.005	1.358	1.068	2.290	824	4.501
2011	406	638	7.378	2.110	1.089	1.106	2.186	652	4.465
2012	479	675	7.548	2.032	1.179	1.299	2.249	753	3.148
Anteil 2012 in %	2,5	3,5	39,0	10,5	6,1	6,7	11,6	3,9	16,3
Veränderung 2010 - 2012 in %	+18,5	+10,1	+ 4,6	+ 1,4	-13,2	+21,6	- 1,8	- 8,7	-30,1

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt; die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein.

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN (502):

Unternehmen 2012 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	833	82,7
10 - 49	140	13,9
50 - 249	25	2,5
250 und mehr Beschäftigte	9	0,9
SUMME	1.007	100,0

* Stand: Dezember 2012; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



Fachverband AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN (502):

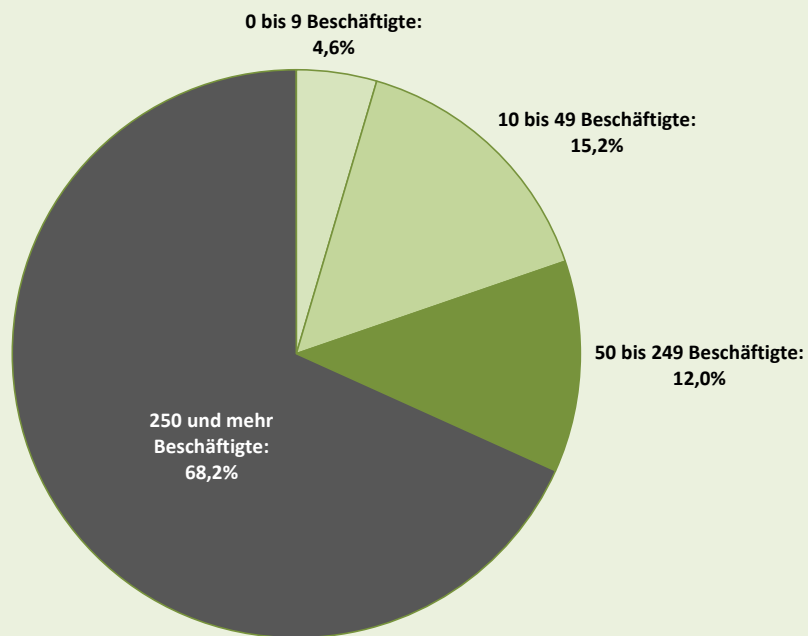
Unselbständig Beschäftigte 2012 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	975	4,6
10 - 49	3.234	15,2
50 - 249	2.568	12,0
250 und mehr Beschäftigte	14.564	68,2
SUMME	21.341	100,0

* Stand: Dezember 2012; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte 2012 nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN (502):

Lehrlinge 2010 - 2013 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	2	10	7	7	6	7	8	1	16	64
2011	1	9	9	6	6	6	6	1	16	60
2012	1	8	7	3	7	4	3	2	16	51
2013	0	8	4	2	5	3	4	2	19	47
Anteil 2013 in %	0,0	17,0	8,5	4,3	10,6	6,4	8,5	4,3	40,4	100,0
Veränderung 2010 - 2013 in %	.	-20,0	-42,9	-71,4	-16,7	-57,1	-50,0	+100,0	+18,8	-26,6

* Stand: jeweils 31.12.

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN (502):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2011

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	5.110	37,6	62,4
Produktionswert in Mio. EUR ²	3.694	32,8	67,2
Wertschöpfung in Mio. EUR ³	1.473	31,5	68,5
Investitionen in Mio. EUR ⁴	590	28,2	71,8
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	1.216	24,0	76,0
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	217.368	240.733	205.371
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	39,9	38,3	40,6
Investitionen in % der Umsatzerlöse	11,6	8,7	13,3
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	52.958	39.228	59.523

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im A

Fachverband AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN (502):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2011 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	INSGESAMT
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	295	677	947	3.190	5.110
Produktionswert in Mio. EUR ²	207	406	597	2.484	3.694
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³	67	165	232	1.009	1.473
Investitionen in Mio. EUR ⁴	30	34	102	424	590
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	26	125	141	924	1.216
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	210.100	202.932	293.087	205.371	217.368
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	32,2	40,7	38,9	40,6	39,9
Investitionen in % der Umsatzerlöse	10,3	5,0	10,8	13,3	11,6
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	25.314	38.953	43.877	59.523	52.958

* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)